



**Jahresbericht**  
**der**  
**Kreisjugendwarte**  
**Robert Anzenberger**  
**Stephan Käser**  
**für die Jugendfeuerwehr**  
**und der**  
**Fachberaterin Kinderfeuerwehr**  
**Margit Marek**  
**für die Kinderfeuerwehr**  
**Berichtsjahr**

**2018**

Erstellt von Robert Anzenberger

## Stärkemeldung:



Laut den Jahresmeldungen bestehen bei

153 Feuerwehren Jugendgruppen und 9 Kinderfeuerwehren  
bei 7 Wehren ruht die Jugendgruppe mangels Mitglieder

Personal in den Jugendgruppen und Kinderfeuerwehr:

### Mitglieder Jugendfeuerwehr

### Mitglieder Kinderfeuerwehr

1269 Jugendlichen (im Vorjahr 1359)

118 Kinder

davon 384 Mädchen (im Vorjahr 402) - 18

davon 43 Mädchen

und 888 Jungen (im Vorjahr 957) - 69  
- 87 Jugendliche.

und 75 Buben

Leider haben wir auch dieses Jahr im Bereich der Jugendfeuerwehr erneut rückläufige Zahlen zu verbuchen!!!



## Ausbildung/ Zeitaufwand:



Lt. Meldung der Jugendwarte wurden folgende Ausbildungsstunden abgehalten:

Feuerwehrtechnische Ausbildung:	13 439 Std.
Allgemeine Jugendarbeit:	9 699 Std.
<u>Gesamtstunden:</u>	<u>23 138 Std.</u>
Zusätzlicher Zeitaufwand der Jugendwarte:	10 729 Std.
<b><u>Gesamtstunden für Jugendausbildung:</u></b>	<b><u>33 867 Std.</u></b>



# Jugendfeuerwehrabnahmen und Veranstaltungen

## Deutsche Jugendleistungsspange



Die Abnahme der Deutschen Jugendleistungsspange fand am 21. Juli 2018 im Rahmen des Kreisjugendtages und des 150 jährigen Gründungsfest der FFW Windorf im Umfeld des Sportplatzes in Windorf statt.

Am Ende der Veranstaltung konnte an alle 260 Teilnehmer aus 50 Jugendfeuerwehren des Landkreises Passau und 2 Gruppen aus der Stadt Passau die Deutsche Jugendleistungsspange im Beisein von Landrat Franz Meyer und unserem Schirmherr Herr Bürgermeister Franz Langer sowie weiteren Ehrengästen verliehen werden.

Mein besonderer Dank gilt hier dem Organisationsteam um Vorstand Martin Bär und der gesamten FFW Windorf sowie meinem Stellvertreter Stephan Käser der die nicht immer leichte Aufgabe der Anmeldungen übernommen hatte.

Hier möchte ich aber anmerken, dass sich der Termin im Landratsamt zur gemeinsamen Erstellung der Anmeldeunterlagen mehr als bewährt hat, dies werden wir auch Zukünftig so handhaben! Dies sollte im Sinne aller sein das Anmeldeprozedere am Abnahmetag zu erleichtern.

Mein besonderer Dank gilt auch den Abnahmeberechtigten Jürgen Obermeier, Lkr. Regen, Thomas Thurnreiter Lkr. FRG und Stephan Käser, Lkr. Passau für die Durchführung der Abnahme.



*Unsere Gäste aus der Stadt Passau*

## Wissenstest im Landkreis Passau



Um den Wissenstand der Feuerwehrjugend abzufragen wurde wie alle Jahre im Oktober der Wissenstest in allen vier KBI Bereichen abgenommen. Hierbei wurde der im Februar bekanntgegebene Stoff zum **Thema: Fahrzeugkunde** in Theorie und Praxis abgefragt.

Leider gab es erneut bei der ausarbeitenden Stelle des Wissenstestes an der Feuerweherschule Würzburg gravierende Abstimmungsprobleme und es konnten leider nur unzureichende Abnahmeunterlagen fristgerecht zur Verfügung gestellt werden. Somit musste ich die Abnahmeunterlagen auch im Jahr 2018 kurzfristig selbst in die Hand nehmen und habe über das vorgegebene Thema selbst die Abnahmeunterlagen erarbeitet. Um eine gerechte Abnahme zu garantieren musste ich mich bei der Erstellung des Praxistests auf die Ausbildungsunterlagen zurückgreifen was zur Folge hatte, dass das zur Verfügung stehende Bildmaterial nicht ganz ideal war.

Trotzdem konnte eine sehr gute und ausführliche Ausbildung in den allermeisten Feuerwehren durchgeführt werden und am Ende jeder Veranstaltungen an alle Teilnehmer die begehrte Wissenstestplakette oder als Endstufe die Urkunde verliehen werden. Besonders erfreulich war auch wieder die Teilnahme mehrerer Gastgruppen aus dem Bezirk Schärding /Oberösterreich.

Hier gilt mein Dank den Kammeraden HAW Robert Doregger und OBR Alfred Deschberger für den Bezirk Schärding für die sehr gute und kameradschaftliche Zusammenarbeit über die Landesgrenzen hinweg.

Ein besonderer Dank gilt meinem Stellvertreter Stephan Käser, der die Wissenstestabnahmen abgenommen hat da ich leider beruflich verhindert war. Danke auch an die Herren KBR Josef Ascher, den KBI's Peter Högl, Hans Walch, Alois Fischl, Horst Reschke und allen ausrichtenden Feuerwehren Rottalmünster, Neustift, Fürstenstein und Wegscheid für die Organisation und Unterstützung vor Ort.

**Leider ist beim Wissenstest anzumerken, dass sich 33 Jugendgruppen nicht an den Abnahmen beteiligt haben.**

Hier mein Appell an die verantwortlichen Jugendwarte und Kommandanten: Nutzt die Wissenstestabnahmen als Ausbildungsnachweis, bei den Ergebnissen könnt ihr sehen wie der Ausbildungsstand Eurer Jugendlichen ist.

Vor allem denkt an den alten aber auch heute noch gültigen Spruch:

**„Nur wer die Jugend hat, hat die Zukunft“**

## Zusammenstellung der einzelnen abgelegten Stufe:



Kreisbrandinspektion  
des Landkreises Passau

Wissenstest

2016

Nr.	Feuerwehr KBI Bereich	Bronze	Silber	Gold	Urkunde	Gesamt
1	Süd	65	45	34	25	169
2	West	51	66	43	39	199
3	Nord	48	34	48	22	152
4	Ost	84	58	42	45	229
5	Gast	40	18	16	11	85
	<b>Gesamt</b>	<b>288</b>	<b>221</b>	<b>183</b>	<b>142</b>	<b>834</b>

### Wissenstest Oberösterreich



Um den jahrelangen sehr guten und kameradschaftlichen Kontakt mit unseren oberösterreichischen Kameraden zu pflegen, ist es zur Tradition geworden, dass auch im Berichtsjahr Jugendliche aus dem Landkreis Passau zum Wissenstest nach Esternberg, Bezirk Schärding reisen, wo sie sich an der Abnahme des österreichischen Wissenstestes beteiligen.

Der österreichische Wissenstest ist völlig anders als der bayerische aufgebaut, und fordert von den Jugendlichen und Betreuern ein hohes Maß an Disziplin und Einsatzbereitschaft etwas Neues zu lernen und dies auch erfolgreich umzusetzen.

Mein besonderer Dank hier den Kameraden HAW Robert Doregger und OBR Alfred Deschberger für die freundliche Einladung, Aufnahme und Unterstützung bei den Abnahmen.

### Teilnehmende Gruppen in Esternberg:

Salzweg, Rassberg, Kellberg, Oberneureuth, Wildenranna, Schaibing, Pocking, Haarbach, Neuburg a.Inn, Vornbach.

Danke an dieser Stelle an die Jugendwartinnen und Jugendwarte der teilnehmenden Feuerwehren für die Ausbildung der Jugendlichen. *Es wäre sehr wünschenswert, wenn sich auch hier wieder mehr Jugendgruppen an der Abnahme beteiligen würden.*

Abnahmeort	Bronze	Silber	Gold	Gesamt
Abnahme Esternberg	24	19	24	67
<b>Gesamt:</b>	<b>24</b>	<b>19</b>	<b>24</b>	<b>67</b>

### Jugendflamme



Die Jugendflamme erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Da die Abnahmen hauptsächlich von den Ortsfeuerwehren organisiert werden und wir hier auch weiterhin auf kleinere Veranstaltungen setzen, können wir bei den Abnahmen auf die Bedürfnisse der ausrichtenden Wehr eingehen und die Abnahme nur mit einer Jugendfeuerwehr oder gemeinsam mit mehreren Jugendfeuerwehren durchführen. So liegt es auch im Ermessen des Ausrichters wie die Veranstaltung aufgezogen wird.

## Gesamtteilnehmer 2018: 406 Jugendliche



Zusammenstellung der einzelnen abgelegten Stufe:



## Kreisbrandinspektion des Landkreises Passau

Nr.	Feuerwehr KBI Bereich	Stufe: 1	Stufe: 2	Stufe: 3	Gesamt
1	Süd	23	5	13	41
2	West	41	26	7	74
3	Nord	15	12	3	35
4	Ost	94	51	116	225
	<b>Gesamt</b>	<b>173</b>	<b>94</b>	<b>139</b>	<b>406</b>

Ich gratuliere nochmals allen Teilnehmern zur bestandenen Jugendflamme und freue mich auf weitere Abnahmen im Jahr 2019. *Es wäre auch schön wenn sich noch weitere Jugendfeuerwehren an den Abnahmen beteiligen würden!* Interessenten stimmen bitte mit Stephan Käser oder mit mir die Termine zur Abnahme ab.

### Jugendübungen

Auch im Jahr 2018 wurden im Landkreis Passau traditionell wieder Einsatzübungen mit Feuerwehranwärtern durchgeführt. Die Vorbereitung und Leitung der Übungen hatten die örtlichen Jugendwarte, unterstützt von den Kommandanten, Maschinisten, Gruppenführern.

Neben vielen kleineren Übungen wurden auch wieder 14 Großübungen durchgeführt, an denen sich insgesamt ca. 610 Jugendliche beteiligt haben.

Bei allen Übungen, die von den Verantwortlichen gut geplant und vorbereitet waren, zeigten die Jugendlichen ihre Einsatzbereitschaft, und ihr Können im Feuerwehrdienst. Die Jugendübungen werden immer mehr zum Bestandteil der Jugendarbeit vor Ort, und lehren den Jugendlichen, unter Beachtung der UVV, den Umgang mit den Feuerwehrgerätschaften unter Einsatzbedingungen. Hierbei wird auch die Zusammenarbeit mit der aktiven Truppe geübt und die Jugendlichen Schritt für Schritt in den aktiven Dienst eingeführt.

Auch hier mein Appell an die Jugendwartinnen und Jugendwarte die bisher keine Jugendübungen durchführen, der Erfolg und der Spaß der Jugendlichen wird Euch recht geben und oben drein sind diese Übungen eine hervorragende Werbemaßnahme in Eurem Heimatgebiet! Macht mit und gebt Euren Jugendlichen die Gelegenheit zu zeigen was sie können! Gerne besuchen wir Euch bei den Übungen und bitten um rechtzeitige Terminbekanntgabe!

*Hier ein paar Impressionen:*



Allerdings weise ich an dieser Stelle nochmals ausdrücklich darauf hin, dass bei den Übungen darauf geachtet werden muss, dass diese Jugendgerecht gestaltet werden und darauf geachtet werden muss was unsere Jugendlichen machen dürfen und was nicht!!!



***Denn so geh es nicht!!!***

## **Ehrungen**



Besonderes Engagement und jahrelange intensive Jugendarbeit verdienen ein Äußeres Zeichen der Anerkennung.

Im Jahr 2018 konnten folgende Kameradinnen und Kameraden mit der Ehrennadel der Jugendfeuerwehr Bayern in Silber ausgezeichnet werden:

Christian Friedrich	FFW Haarbach
Thomas Merkl	FFW Sonnen
Franz Bichlmeier	FFW Schwanham
Alexander Kühmeier	FFW Neuburg am Inn
Josef Moritz	FFW Leoprechting
Landrat Franz Meyer	FFW Albersdorf

Meine herzliche Gratulation zur Auszeichnung.

## **Lebendkicker des KVF Passau**

Der Lebendkicker des KVF Passau erfreut sich steigender Beliebtheit. Der Lebendkicker wird uns bei allen Jugendgroßveranstaltungen der Landkreisjugendfeuerwehr Passau wie BJLAZ, DJLS und Jugendlager begleiten. Der Lebendkicker steht auch allen Feuerwehren des Landkreises Passau für ihre Veranstaltungen zur Verfügung.

Buchungen bitte per Mail an den Kreisjugendwart!

Ich danke hier Stefan Nestler und der FFW Straßkirchen für die Betreuung des Lebendkickers!



## Gründung der Kinderfeuerwehr des Landkreises Passau



Nach langem Überlegen und vielen klärenden Gesprächen und auch einen gewissen Druck von einigen Feuerwehren und nicht zuletzt, dass die gesetzlichen Voraussetzungen geschaffen wurden hat sich die Landkreisinspektion des Landkreises Passau in Abstimmung mit unserem Landrat Franz Meyer dazu entschlossen auch im Landkreis Passau offiziell in die Kinderfeuerwehrarbeit einzusteigen. Da unter anderem die Fachliche Zugehörigkeit, Verein oder Aktive Mannschaft auch lange Zeit noch unklar war haben sich die Verantwortlichen im Landkreis Passau dazu entschlossen einen eigenen Fachbereich Kinderfeuerwehr unter Führung des Kreisjugendwarts zu installieren. Diese Version hat den großen Vorteil, dass keine Schnittstelle beim Übergang von der Kinderfeuerwehr zur Jugendfeuerwehr entsteht wie wir diese aktuell beim Übergang von der Jugendfeuerwehr in die aktive Truppe haben. Da die Kreisjugendwarte diese zusätzliche Aufgabe nicht zuletzt aus zeitlichen Gründen nicht leisten können und der Fachbereich zukünftig aller Voraussicht auch kräftig wachsen wird haben sich die Verantwortlichen entschlossen einen Fachbereich Kinderfeuerwehr in Leben zu rufen und eine Fachbereichsleiterin Kinderfeuerwehr zu installieren. Die Kameradin Margit Marek von der Feuerwehr Vornbach hat sich bereiterklärt in enger Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendwart diese Aufgabe zu übernehmen. Margit ist somit die erste Ansprechpartnerin in Sachen Kinderfeuerwehr und steht Euch beratend gerne zur Seite.



Die Kinderfeuerwehr kann aktuell beim Feuerwehrverein oder so auch unsere Empfehlung bei der aktiven Mannschaft angegliedert werden, in beiden Fällen besteht ein entsprechender Versicherungsschutz. Gerne beraten Magit oder ich Euch bei der Gründung einer Kinderfeuerwehr oder auch wenn ihr aktuell nur über eine Gründung nachdenkt und Rahmenbedingungen wissen wollt. Gerne unterstützen wir auch bei der Gründung, hierfür wurde von der Fachgruppe Jugend und Kinderarbeit des KFV Passau ein Leitfaden erstellt der im internen Bereich der Web Side des KFV Passau zu finden ist.

## **In folgenden Feuerwehren gibt es bereits Kinderfeuerwehren:**

Bad Griesbach, Haarbach, Pocking, Bad Höhenstadt, Fürstenzell, Neuburg am Inn, Garham, Schwieging und Hauzenberg.



Grundsätzlich ist hier festzuhalten, die Kinderfeuerwehr ist *keine kleine Jugendfeuerwehr* und auch keine zusätzliche Mutter- Kind- Gruppe in den Ortschaften. Die Kinderfeuerwehr darf grundsätzlich *keine feuerwehrtechnischen Aufgaben* ausführen oder Geräte bedienen, dies sollte und muss von Anfang an klar sein und beachtet werden.

Stichwort **„Versicherungsschutz“**

Aber keine Angst, die Feuerwehren die schon aktiv sind wurden bereits in ihrer Aufgabe bestärkt und haben einen sehr guten Zulauf!

**Nur wer „Neues“ wagt wird „Bestehendes“ erhalten!**



Grundsätzlich sei an dieser Stelle noch vermerkt, dass die Kinderfeuerwehr eine reine freiwillige Sache ist und wir keine Feuerwehr zwingen werden hier tätig zu werden. Ich gebe hier zu bedenken, dass wir wie im Anfang meines Berichts aufgelistet die Mitglieder der Jugendfeuerwehr rückläufig sind, daraus resultierend auch zukünftig die Anzahl der aktiven Feuerwehrdienstleistenden entsprechen zurückgehen werden. Wir müssen frühzeitig an die Zukunft denken und um unseren Nachwuchs kämpfen in Eurem eigenen Interesse.

**Wenn Ihr irgendwann keine Nachfolger mehr habt war Eure Arbeit auch vollkommen umsonst!!!**

## Aktionstag Verkehrssicherheit in Vilshofen



Bereits zum dritten Male in Folge konnten wir das Fahrersicherheitstraining der Jugendfeuerwehr Bayern für 17 jährige die den Führerschein für begleitetes Fahren besitzen nach Vilshofen holen. Das Fahrertraining fand auf dem Verkehrslandeplatz in Vilshofen statt und wurde durch die Fahrschule Prenissl aus Mühldorf durchgeführt. Ziel dieses Trainings ist es den Jugendfeuerwehrmitgliedern einen Mehrwert ihrer ehrenamtlichen Arbeit zu bieten und natürlich in erster Linie unsere jungen Fahrer auf den Straßenverkehr vorzubereiten. Bei diesem Fahrertraining werden die physikalischen Grenzen der Autos eine Zusatzausbildung auf einem Simulator und die physischen Grenzen der Fahrer ausgetestet. Hierbei erlangen die Fahrer ein hohes Maß an Sicherheit im Straßenverkehr da sie hier lernen wie sie in Gefahrensituationen im Straßenverkehr reagieren müssen.



Somit war es nicht verwunderlich, dass das Teilnehmerfeld von den ursprünglich vorgesehenen 25 Teilnehmern auf 30 Teilnehmer erhöht werden musste und trotzdem bei weiten nicht alle die sich angemeldet hatten an der Veranstaltung teilnehmen konnten und letztendlich die letzten 5 Teilnehmer per Losentscheid ermittelt werden mussten.



Dieser große Erfolg gibt uns Recht und wir werden versuchen nicht zuletzt durch die Unterstützung unseres Herrn Landrat Meyer auch im Jahr 2019 ein Fahrersicherheitstraining nach Vilshofen zu holen. Dies hängt aber maßgeblich davon ab, ob die

Jugendfeuerwehr Bayern einen neuen Sponsor für diese Veranstaltung findet, denn der bisherige Sponsor die Versicherungskammer Bayern die die Veranstaltung als Pilotprojekt finanziert hat, sieht als Sponsor nicht mehr zur Verfügung und nun nach zweimaliger Verlängerung das Engagement für diese Veranstaltung einstellt, um neue Projekte anstoßen zu können.

Aktuell laufen Verhandlungen mit dem KUVB zwecks Übernahme des Sponsorings dieser Veranstaltung. Eine endgültige Entscheidung ist im März 2019 zu erwarten. Erste Tendenzen schauen sehr gut aus und so hoffen wir im November 2019 auf eine Neuauflage der Veranstaltung auf dem Verkehrslandeplatz in Vilshofen.



### **Berichterstattung aus der Presse:**

„Aktionstag Verkehrssicherheit“ der Jugendfeuerwehr Bayern im Passauer Land.

Bereits zum dritten Male in Folge gelang es Kreis- und Bezirksjugendwart Robert Anzenberger den Aktionstag Verkehrssicherheit der Jugendfeuerwehr Bayern zum Flugplatz Vilshofen zu holen. Die Landebahn bietet die optimalen Bedingungen, um den frisch angehenden Fahrern einmal die Realität hinter dem Steuer nahe zu bringen. In Zusammenarbeit mit der Fahrschule Prenissl wurden die 17-jährigen an ihre fahrerischen, die Autos an die physikalischen Grenzen gebracht, in die jeder von uns jederzeit im Straßenverkehr geraten kann. Das praktische Fahrtraining bestand aus Slalomfahrten, Bremsung aus erhöhten Geschwindigkeiten, Aquaplaning und vieles mehr. Auch ein Fahrsimulator wurde vor Ort eingesetzt, um z.B. eine Einsatzfahrt mit einem Feuerwehrfahrzeug zu simulieren. Nach einer kurzen Einweisung durch den Leiter der Veranstaltung Michael Prenissl aus Mühldorf a. Inn und den Grußworten des 1. Stellv. Landesjugendwart Andreas Land sowie Landrat Franz Meier, Bürgermeister der Stadt Vilshofen Florian Gams und Kreis- und Bezirksjugendwart Robert Anzenberger, wurden die 30 Teilnehmer auf die 12 Fahrschulautos aufgeteilt. Jede Gruppe wurde natürlich von einem speziell ausgebildeten Fahrlehrer begleitet. Die Teilnehmer wechselten nach jeder Übung, damit jeder Jugendliche die Situationen erfahren und erleben durfte. Die Übungen wie bereits erwähnt waren Slalomfahrten mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten, um zu sehen, was passiert, wenn man mit hohem Tempo in Kurven fährt. Auch die Freiwillige Feuerwehr Sandbach war vor Ort, um eine Plane mit Wasser und Seifenlauge zu benetzen, damit später Aquaplaning und Glatteis demonstriert werden konnte. Um den Unterschied zu erfahren und zu erleben, fuhren sie erst auf trockenem Teer und dann auf die Plane mit der Wasser-Seifenlauge. Die einzige Regel war, dass sie mit dem Auto möglichst in einem bestimmten, durch Verkehrsleitkegel gekennzeichneten Bereich stehen bleiben sollten. Auch der Fahrsimulator stand während der gesamten Veranstaltung für die Jugendlichen zur Verfügung. Michael Prenissl, Leiter der Fahrschule, demonstrierte den Jugendlichen, was eine Sekunde im Straßenverkehr bedeutet. Er zeigte ihnen erst, wie lange der Bremsweg bei 30 km/h und bei 50 km/h ist. Dann waren die Teilnehmer an der Reihe. Sie mussten schätzen, wo das Auto bei einer Geschwindigkeit von 100 km/h zum Stehen bleibt, und drei Viertel der Teilnehmer lagen falsch.

Diese Aktion ist eine tolle Möglichkeit für 17-jährige Jugendfeuerwehrmitglieder, mit dem Führerschein zum begleitenden Fahren, ihre Kenntnisse auszubauen und ihre Reaktionsfähigkeit in so manchen „neuen“ Situationen zu testen und sie für manche auftretende Schwierigkeiten zu sensibilisieren. Ganz nach dem Motto der Fahrschule Prenissi: „Sehen und selber machen“, um hinter dem Steuer keinen Fehler zu machen, soll man die möglichst beste Vorbereitung haben.

Mit dem Aktionstag Verkehrssicherheit können wir den Jugendfeuerwehlern einen Mehrwert an Ausbildung und Sicherheit mit auf den Weg geben, den es momentan nur in der Jugendfeuerwehr gibt so Anzenberger, leider mischt sich in die Euphorie der gelungenen Veranstaltung auch etwas Wehmut, da der bisherige Sponsor des Aktionstages ausgestiegen ist und die Veranstaltung ohne neuen Sponsor nicht finanziert und weiter geführt werden kann.

Alle jungen Teilnehmer sowie auch die Vertreter der Politik sprachen sich dafür, diese Aktion weiter zu führen, besonders für alle Fahranfänger ist sie wirklich sinnvoll und hilfreich. Man kann es nur allen weiterempfehlen.



## Ostbayerischer Feuerwehrpreis



Ostbayerischer  
**Feuerwehrpreis**  
**2018**  
der Sparda-Bank Ostbayern

### Offizielle Ausschreibung:

Der Ostbayerische Feuerwehrpreis soll das Ehrenamt der Freiwilligen Feuerwehren in den Fokus der Öffentlichkeit rücken. Des Weiteren soll das Engagement der zahlreichen aktiven Mitglieder gewürdigt werden und Ansporn für Menschen in Ostbayern sein, sich ehrenamtlich einzubringen.

Feuerwehren, die sich über ein besonderes Maß hinaus um die Werbung und die dauerhafte Einbindung neuer Mitglieder bemühen, sollen mit dem Preis eine entsprechende Anerkennung erhalten.

Der Ostbayerische Feuerwehrpreis ist mit insgesamt 10.000 Euro dotiert, die der Gewinnsparverein der Sparda-Bank Ostbayern e.V., der sich für gesellschaftliche, soziale und kulturelle Belange in der Region Ostbayern einsetzt, zur Verfügung stellt. Das Preisgeld teilt sich auf drei Platzierungen auf:

- 1. Preis: 5.000 Euro
- 2. Preis: 3.000 Euro
- 3. Preis: 2.000 Euro

## Preisträger 2018

1. Platz:	FFW Oberwildenau	Bezirk Oberpfalz
2. Platz:	FFW Philippsreut	Bezirk Niederbayern
3. Platz:	FFW Babersdorf-Habersdorf	Bezirk Oberpfalz

Zusätzlich zur offiziellen Ausschreibung, siehe oben, werden mittlerweile auch jährlich zusätzlich 3 Sonderpreise mit je 1.000 € prämiert.

Jede Feuerwehr die einen Vorschlag einreicht bekommt 250 € und Vorschläge die in den Juryentscheid gekommen sind werden mit 500 € bedacht.

Folgendes Ergebnis konnten die Feuerwehren des Landkreis Passau für sich verbuchen:

Die FFW Oberzell wurde mit 500 € und die Feuerwehren: Büchlberg, Eging am See, KfV- Passau, Loprechting, Nestift, Rothalmünster, Ruhstorf Straßkirchen, Tittling und Weihmörting mit jeweils 250 € für ihre Ideen und Konzepte belohnt.



**Herzlicher Glückwunsch an alle Preisträger!!!**

Hier sieht man einmal mehr, dass sich mitmachen lohnt! Somit hoffen wir auch hier auf eine Neuauflage im Jahr 2019 und auf eine starke Beteiligung der Feuerwehren aus dem Landkreis Passau.

Mitmachen beim Ostbayerischen Feuerwehrpreis einfach, gute Innovative Ideen und Konzepte werden von Euch Tagtäglich durchgeführt, einfach eine Bewerbung schreiben und mitmachen!

Ein großer Dank gilt hier Herrn Georg Thurner, Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank für sein sehr großes Engagement für die Feuerwehren in Ostbayern!

## **Tätigkeitsbericht des KJW für das Jahr 2018**

Im Laufe des Jahres habe ich als Kreis- und Bezirksjugendwart und Stephan Käser als Stellv. in beiden Ämtern an 325 Veranstaltungen, wie Wissenstest, Jugendtage, Jugendübungen, Dienstversammlungen, Besprechungen, aber natürlich auch Verleihungen und Festen teilgenommen.

## Dank an meine Unterstützer

**WIR SAGEN  
DANK**

Mein Stellvertreter Stephan Käser die Kinderbeauftragte Margit Marek und ich sagen Danke an alle die uns das ganze Jahr über bei dieser Interessanten, vielfältigen und nicht immer ganz leichten Aufgabe unterstützt haben.

Ich bedanke mich **besonders** bei meinen Stellvertreter als Kreis und Bezirksjugendwart Stephan Käser der mich jederzeit vertritt und darüber hinaus auch noch für die Jugendfeuerwehr Bayern als Abnahmeberechtigter fungiert und hier für den Landkreis Passau wertvolle Arbeit in ganz Bayern leistet.

Ein großer Dank gilt auch dem Leiter des Fachbereichs Brandschutzerziehung Ludwig Hack der uns in der Kinder und Jugendarbeit stets tatkräftig unterstützt und für den Feuerwehnnachwuchs immer kräftig die Werbetrommel rührt. Zusätzlich ist er auch als Landeswertungsrichter der Jugendfeuerwehbayern für den Landkreis Passau überörtlich unterwegs.

Danke auch an unsere Fachberaterin Kinderfeuerwehr Margit Marek die die Koordination der Kinderfeuerwehren im Landkreis Passau zum 01.Oktober 2018 übernommen hat.

Ich wünsche Margit bei Ihren Entscheidungen immer eine glückliche Hand!

Auf eine gute erfolgreiche Zusammenarbeit!!!

*Die Jugendfeuerwehren des Landkreises Passau:*

**Eine starke Truppe !!!**